

ChrisHB

Frühlingsgefühle

Wie es weiter geht

Herausgeber:

Nickstories e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern
unter der Registernummer VR30198

Inhaltlich Verantwortlicher nach §10 MDStV:

Karsten Gerlach, Nickstories e.V. - Vorstand »Literatur«

Inhaber aller Urheberrechte ist der auf der Titelseite gekennzeichnete Autor.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Veröffentlichung auf anderen Websites.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die im Online-Angebot von Nickstories veröffentlichten Werke sind - wenn nicht anders gekennzeichnet - fiktiv. Ähnlichkeiten mit lebenden oder bereits verstorbenen Personen sind zufällig. Falls historische Persönlichkeiten oder Personen des öffentlichen Lebens dargestellt werden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die veröffentlichten Werke keinen Anspruch auf biographische Korrektheit erheben, sondern Handlungen und Charaktermerkmale frei erfunden sind.

Vorwort

Nachdem mein erster Einteiler, welcher eigentlich als Kurzgeschichte geplant war, fertig geschrieben und an NIST abgeschickt war, fing ich an, die Geschichte um Jan und Dennis fortzusetzen. Viele Tage und Nächte, teilweise auch während der Arbeitszeit, habe ich an dieser Fortsetzung gesessen, um die Geschichte auszubauen. Als der „Trailer“ (so nenne ich ab sofort die erste Story) online ging, erreichten mich am ersten Tag gleich 12 E-Mails mit ausschließlich positivem Feedback, sodass ich ermutigt bin, hier weiter zu schreiben. Der Trailer von „Frühlingsgefühle“ begann, als sich Jan und Dennis im letzten Schuljahr in den Osterferien befanden. Bis dahin verlebten die beiden eine recht schöne Zeit. Die Fortsetzung, also die eigentliche Story, beginnt nun kurz vor den Sommerferien, den Letzten für die beiden. Wie die Geschichte weitergeht – lasst Euch überraschen. Sie wird in mehreren kleinen Teilen fortgesetzt, um mit jedem Mal die Spannung zu erhalten. Wie viele Teile es geben wird, hängt natürlich vom Feedback ab. Ob es ein Happy-End geben wird? Wer weiß alles ist möglich. Viel Spaß nun mit der Fortsetzung von „Frühlingsgefühle“.

Es waren nun nur noch ein paar Wochen bis zum letzten Schultag. Die letzten Wochen gingen mäßig vorüber, denn je näher die Ferien kamen, desto hibbeliger wurden Jan und Dennis. Es würden ihre letzten Sommerferien sein, denn nach diesem Schuljahr würden sie die Schule verlassen und eine Ausbildung beginnen.

Es war später Mittag, als Jan und Dennis die Schule verließen. Um diese Zeit war es schon recht heiß. Für die beiden stand der Tagesplan fest – Schwimmen. Bei diesem Wetter war dies eh die einzige Möglichkeit, einen kühlen Kopf zu bewahren; außerdem war Schwimmen das Hobby Nummer eins der beiden.

Als sie beim Freibad ankamen, waren schon viele der begehrten Plätze besetzt, an denen man am Besten ein Sonnenbad nehmen konnte. Sie suchten nach Niklas, Olli und Timo, mit denen sie sich hier im Freibad verabredet hatten. Nach einer kurzen Weile fanden sie dann auch die drei, die noch einen recht schönen Platz an der Sonne ergattern konnten.

„Hey, da seid ihr ja endlich. Musstet ihr erst wieder eure Körper erforschen oder wieso hat das so lange gedauert?“ meckerte Olli mal wieder gespielt gereizt. Olli, wie auch Timo und Niklas, wusste über Jan und Dennis Bescheid. Sie haben nicht eine Sekunde an der Freundschaft zu ihnen gezweifelt, denn sie kannten sich auch schon seit sehr vielen Jahren und hatten sehr oft zusammen etwas unternommen.

„Tschuldigung, aber der Bus hatte Verspätung und war wieder so brechend voll...“, wollte sich Dennis gerade entschuldigen, als ihm auch schon aus der Richtung von Niklas eine Wasserbombe an den Kopf schlug. Die übrigen brachen in schallendes Gelächter aus, und ehe sich Niklas umsehen konnte, hatte Dennis ihn bereits gepackt und schleifte ihn in Richtung Duschen.

Als schließlich auch Niklas unter heftiger Gegenwehr unter der Dusche war, schlenderten Jan und Dennis zu den Umkleidekabinen, um sich ihrer mittlerweile von der Busfahrt nass geschwitzten Kleidung zu entledigen und ins kühle Nass zu springen. Nachdem sie ihre Sachen beim Liegeplatz ablegten, rannten sie zum Schwimmbecken, welches, wahrscheinlich bedingt durch die Wassertemperatur von 20°C, recht wenig besucht war und sprangen mit Anlauf hinein.

Auf den Schock hin versuchte Jan zunächst, schnell wieder aus dem Wasser zu kommen, was ihm aber nicht gelang, da Dennis schneller war und ihn kurz vor dem Beckenrand unter Wasser drückte. Jan war zweifelsohne ein recht guter Schwimmer und Taucher, der es schon einige Zeit unter Wasser aushalten konnte. Diese Gelegenheit nahm Dennis

wahr, um ebenfalls zu Jan abzutauchen und ihm unter Wasser einen, wenn auch schnellen Kuss zu geben.

Prustend, weil er dabei dann doch etwas Wasser geschluckt hatte, tauchte Dennis auf und durfte sich – mal wieder – ein Lachorchester der übrigen drei anhören, denn Niklas, Olli und Timo hatten sich mittlerweile ebenfalls am Beckenrand eingefunden. Auch Jan, der in diesem Moment auftauchte, gefiel die Szene und konnte sich kaum noch halten.

Nach weiteren Rangeleien und ein paar geschwommenen Bahnen machten sie sich auf zum Liegeplatz, um etwas in der Sonne zu liegen und die für den Sommer übliche Hautbräune zu bekommen. Jan schlief nach kurzer Zeit ein, was für Dennis Anlass genug war, seinen Schatz ausgiebig zu beobachten. Niklas meinte leise, mit etwas eifersüchtigem Unterton: „Man könnte echt neidisch auf euch werden. Ihr seid echt ein süßes Paar...“ Dann lief er rot an.

Dennis dachte sich zunächst nichts dabei. Zufälle, wie bei ihm und Jan, würde es sowieso nicht so oft geben, schon gar nicht im Freundes- oder Bekanntenkreis. Dennis legte sich neben Jan und streichelte ihn noch eine Weile sanft am Arm, bevor auch er einschlief. Als Olli und Timo kurz darauf erneut ins Wasser gingen, hatte Niklas genug Zeit, Jan und Dennis zu beobachten.

Timo und Olli waren schon eine Weile im Wasser und wollten gerade zum Liegeplatz zurückkehren, als ihnen auffiel, wie eng Jan, Dennis und Niklas bei einander lagen. Sie dachten sich gleich, dass dies eigentlich kein Zufall sein konnte. OK, bei Dennis und Jan war es ja schon bekannt und offensichtlich, aber bei Niklas war es neu.

Und so beschlossen Timo und Olli, noch eine Weile dem Liegeplatz fern zu bleiben und sich über das „Dreier-Gespann“ zu unterhalten.

„Meinst Du etwa, dass es *das* ist, was ich gerade denke, Olli?“ fragte Timo mit etwas geschockter Miene.

„Ich denke, wir sollten uns vorerst keine weiteren Gedanken darüber machen. Die drei sind alt genug, und wir wissen, dass Jan und Dennis zusammengehören. Schon immer. Und auch Niklas ist schon sehr lange mit uns befreundet. Gerade in der letzten Zeit haben wir doch alle gelernt, damit umzugehen, und ich finde das alles gar nicht mal sooo schlecht“, antwortete Olli.

Etwas stotternd und unsicher meinte Timo: „Hm, ich weiß nicht. Erst Jan, dann Dennis... jetzt womöglich auch Niklas... nicht, dass ich es ihnen nicht gönnen würde, aber liegt es nicht eher daran, dass Niklas in letzter Zeit noch viel mehr Zeit mit ihnen zusammen verbracht hat? Ok, Niklas hatte, soviel ich weiß, bisher nie eine Freundin. Ich habe mir bis jetzt auch nie darüber Gedanken gemacht. Aber ich werde langsam den Verdacht nicht los, dass Niklas auch schwul ist.“

Olli musste grinsen, bevor er beinahe in schallendes Gelächter ausbrach. „Timo, das klingt ja fast so, als wolltest Du die Welt vor der Homosexualität bewahren. Mensch, die drei sind seit Jahren unsere besten Freunde. Wir haben alles miteinander erlebt, Gutes und Schlechtes. Wir können froh sein, solche Freunde zu haben. Wir haben es bei Jan und bei Dennis akzeptiert, und werden es, wenn es so ist, auch bei Niklas tun.“

„Ja ich weiß, ich werde es natürlich auch akzeptieren. Aber ich denke, Niklas findet sich momentan nicht zurecht, vor allem nicht mit dem Gedanken, was er ist und wo er hingehört. Jan und Dennis waren immer seine Vorbilder“, gab Timo seine Bedenken zu.

„Ja, sie waren und sind immer noch seine Vorbilder. Und sie werden es auch immer bleiben. Mich persönlich würde es nicht mal wundern, wenn Niklas schwul wäre. Ich meine, es hat ihn immer kalt gelassen, dass viele der Mädchen aus unserer Klasse und auch aus der Schule ihn anhimmelten. Vielleicht müssen wir ihn nur zu seinem Glück zwingen“, sagte Olli und fing auch sogleich damit an, Pläne zu schmieden, was Timo natürlich bemerkte.

“Du willst da doch nicht etwa nachhelfen, oder?“ fragte Timo ihn und sah sogleich im Blick von Olli, dass Olli dies tatsächlich anfang zu planen. „OK, ich seh’ schon, Du planst mal wieder. Weihst Du mich wenigstens mit in Deinen Plan ein?“ fragte Timo nun fast schon bettelnd.

„Lass mir etwas Zeit, einen sicheren Plan auszutüfteln. Dann werde ich Dich einweihen“, grinste Olli schon leicht. „Und nun lass uns wieder zu den anderen zurückgehen und sie aus dem Traumland wecken.“

Bei ihrem Liegeplatz angekommen, stellten sich Olli und Timo mitten in die Sonne, um somit einen Schatten auf die vor ihnen liegenden, schon recht dunkelroten Körpern von Jan, Dennis und Niklas zu werfen. Die drei begannen sich nacheinander zu regen und wieder in die Realität zurück zu kehren.

Niklas, der sich, erschrocken von der ihm jetzt bewusst werdenden Nähe zu Dennis, sehr schnell auf den Rücken rollte, schreckte auch ebenso schnell hoch vor Schmerzen, die ihm sein Sonnenbrand bescherte. Durch den nicht sehr leisen Aufschrei wurden schließlich auch Jan und Dennis vollkommen wach, die sich erschrocken auf ihren Rücken legten und die gleiche Prozedur durchmachten, wie zuvor Niklas.

Niklas rannte freiwillig in Richtung Schwimmbecken, und auch Jan und Dennis machten es ihm kurze Zeit später nach, in dem sie im Laufschrift auf das Schwimmbecken zu rannten und mit einem kurzen Hechtsprung ins kühle Nass sprangen. Nachdem die Schmerzen des Sonnenbrandes ausgekühlt waren, fingen sie an, im Wasser herumzualbern und sich gegenseitig unterzutauchen. Natürlich blieben bei Jan und Dennis dabei gelegentliche kleine Küsse nicht aus.

Niklas beobachtete, sofern es ihm gelang, das kleine Kussspielchen zwischen den beiden und sehnte sich dabei, auch solche Erlebnisse kennen zu lernen. Nach einer Weile wurde es den Dreien wieder etwas kühl und sie beschlossen, sich anzuziehen und in Richtung Heimat zu fahren.

Zu Hause angekommen, trennten sich die Wege von Jan und Dennis, Niklas, Timo und Olli. Dennis, der nun erst Recht zur Familie von Jan gehörte, ging wie jeden Abend noch mit zu Jan. Als sie in das Haus gingen, fanden sie einen kleinen Zettel, worauf Jans Mutter mitteilte:

„Hallo ihr beiden, wir sind heute Abend nicht da. Es wird wohl bis spät in der Nacht dauern, ehe wir zurück sind. Euch einen schönen Abend und viel Spaß. Lasst das Haus bitte stehen. Mama“

Jan und Dennis guckten sich an, beide dachten scheinbar dasselbe und fingen an, laut zu lachen. Sie schnappten sich noch Gläser und eine Packung Eistee, bevor sie nach oben in das Reich von Jan verschwanden. Sie kuschelten sich auf der Couch aneinander und vergaßen, intensiv ihre Körper erforschend, die Zeit. Nach einer Weile schliefen sie ein.

Zur gleichen Zeit, nur ein paar Straßen weiter...

Niklas surfte durchs Internet. Er wollte unbedingt wissen, was Jan und Dennis eigentlich so fühlen würden, so wie sie sind. Dank einer der bekannten Suchmaschinen und

entsprechenden Schlagwörtern fand er recht schnell zu den Seiten, die er suchte. Auch Links zu Communities und Foren betrachtete er, bis er sich durchringen konnte, sich auf einer Communityseite anzumelden, um dort mehr zu erfahren.

Beim Durchblättern fand er unter anderem auch die beiden Profile von Jan und Dennis und las sie sich immer wieder durch. Eine lange Zeit überlegte er, ob er ihnen anonym eine Nachricht zukommen lassen sollte oder nicht. Sein Profil hatte er natürlich so geschrieben, dass weder Jan noch Dennis auf die Idee kommen könnten, dass er es war.

Er überlegte lange, was er schreiben könnte, um etwas mehr von ihnen erfahren zu können. Nach einer für ihn ewig langen Zeit hatte er sich einen Text zusammengebastelt, den er dann nach einigem Zögern an Jan abschickte. Er kontrollierte noch schnell seine E-Mails, bevor der den Rechner runterfuhr und auch bald ins Bett ging.

Nachwort

Wie wird es weitergehen? Wird Niklas sich in seinem Freundeskreis outen, bevor die anderen Weiteres herausfinden? Oder wird Olli ihm mit seinem Plan zuvorkommen? Das alles, und noch viel mehr erfahrt Ihr natürlich im nächsten Teil. Chris